

Zum Neuen Jahr

Ich wünsche Euch allen ein' schönen Rutsch,
doch Obacht, mitunter geht da was futsch.
Schon mancher beim Rutsch in die Säge geglitten,
hat den Pfiffikus fast in zwei Halbe geschnitten.
Zumindest dadurch zwei Spitzen dran hagen,
kann einzeln oder vereint sie zum Jagen nun tragen.

Gelegentlich bringt das zwar doppelten Spaß!
Allerdings werd'n die beiden schon längst nicht mehr naß.
Wenn der Uro dereinst mal die Prosta ausschabte,
woran Mann erlebnismäßig gerne sich labte.
Oft dabei die Rückschlagklappe wird lädiert,
so daß es den Segen nach rückwärts pressiert.

Seitdem jedes Mal, wenn ich komme zum Stöhnen:
Denk "schade", an stets leere Hände gewöhnen!
Zwangsläufig bleibt jede Tiefe nun trocken,
so sehr ich mich mühe und schinde beim Bocken.
Wohl deshalb auch ist's in der Rage passiert,
daß die armen Bollen gequetscht, massakriert.

Obwohl - die konnten ja gar nichts dafür.
Sorgten ein Leben für schönstes Pläsier.
Trotzdem - trug schwer sie ins Krankenhaus,
kam nächstentags einsam, ohne sie raus.
Zum Glück ohne Krause am Hals drumherum,
wie jüngst Nachbars Kater maunzend hat' um.

Auch maunze ich nicht - schließlich ist man ja Mann,
selbst wenn nicht mehr vollständig alles ist dran.
Nachbars Kater wird manches nun nicht mehr machen,
was ich längst erledigt, drüber hab ich gut lachen!
Wie er trag ich leicht jetzt am leeren Säckchen,
darüber zwei Schöße, so wie die an 'nem Fräckchen.

Und die fühlen sich derart noch immer sauwohl,
grad so wie's Würschtel im Sauerkohl.
Drum laßt Euch den Salat zur Feier gut munden!
Alle Zipperlein mögen demnächst Euch gesunden!
Dazu wünsche ich allen ein gut's Neues Jahr,
denn es kommt nur drauf an wie wir's machen - fürwahr!

